

PRESSEINFORMATION

12. Januar 2006

Ungewöhnliche Plastik in Öl:

Verkaufsausstellung von Ludwig Gottschalk im Hotel Neptun

Der Berliner Maler und Autor Ludwig Gottschalk stellt bis zum 31. März im Warnemünder Hotel Neptun aus. Die 22 Bilder in Öl greifen teilweise städtische und ländliche Motive auf und zeigen experimentelle Finger- und Spachteltechniken. Die naive Malerei des 55-Jährigen machte bereits in zahlreichen Galerien in Deutschland, Russland, Tschechien und Polen Station. Da Ludwig Gottschalk parallel zur Ausstellung in Warnemünde Exponate in Berlin zur Besichtigung stellt, entwarf er einige Bilder extra für das Hotel Neptun.

Die Sammlung ist dreiteilig: Acht Ölgemälde im „Kleinen Foyer“ neben der Lobby-Bar sind ausschließlich in den Lieblingsfarben Gottschalks gehalten: blau und gold. Sie sind entweder mit Fantasiebegriffen oder Abstrakta betitelt, wie zum Beispiel „Nachtsee“, „Weitsicht“, „Liebe?“, „Erleichterung“, „Verwirrung“ und „Besserung“.

Entlang des Flurs zu den Tagungssalons in der oberen Etage befinden sich elf Ölbilder im Stil landschaftlicher Stimmungsimpressionen – unter anderem thematisch an der Warnemünder Küstennähe orientiert: „Insel“, „Welle“, „Meer 5“ oder „Nordlicht“.

Ihnen schließen sich drei Ölfingermalereien an, die mit einer durch Gottschalk eigens entwickelten Spachteltechnik verfeinert wurden. „Herbststurm“, „Firmament“ und „Vulkanausbruch“ wirken dadurch dreidimensional und ungewöhnlich plastisch.

Ludwig Gottschalk selbst zählt zu seinen größten Erfolgen, die Veröffentlichung von drei Ölbildern im Apothekenkalender 1999 und 2000. Zahlreiche Medien würdigten seine Benefizvernissage im Jahre 2003 in Berlin: Fast 1000 Euro ermalte er damals für das Projekt „KITA“.

Die Fantasy-Krimi-Märchen „Morde im Finanzamt“ (1999), „Von sonderbaren Blumen, Tieren und Menschen“ (2001) und „Es wird weiter gemordet im Finanzamt“ (2005) stehen den Gästen des Hotel Neptun ebenfalls zum Probelesen zur Verfügung und können direkt beim Künstler erworben werden.

Die Ausstellung ist täglich rund um die Uhr im Hotel Neptun zu besichtigen.

Pressekontakt und Fotos:

Silke Greven, PR Manager, Telefon: 0381/777 871, e-mail: SilkeGreven@hotel-neptun.de